

## 4. Hamburger Qualifizierungsoffensive in der Pflege 2017 - 2021

### Informationsschreiben zur verkürzten Nachqualifizierung zur Gesundheits- und Pflegeassistenz (GPA) in Teil- bzw. Vollzeit für Teilnehmende und Ausbildungsbetriebe

Die „4. Hamburger Qualifizierungsoffensive in der Pflege“ ist ein weiterer wichtiger Schritt, die Altenpflege in Hamburg hinsichtlich des Fachkräftebedarfs und der Qualität der Pflege mit einem außergewöhnlichen Impuls für die Aus- und Weiterbildung des Pflegepersonals zukunftsfester zu machen. Träger des Projektes ist die Hamburgische Pflegegesellschaft e.V. (HPG).

Dazu gehört das Angebot der verkürzten Nachqualifikation zur Gesundheits- und Pflegeassistenz. Es bietet den in der Altenpflege beschäftigten Hamburger Hilfskräften die Möglichkeit, einen staatlich anerkannten Abschluss in Teil- oder Vollzeit (23 Monate oder 16 Monate) zu erwerben und ermöglicht damit den Einstieg in eine sichere berufliche Zukunft.

Im Rahmen der Nachqualifizierung innerhalb der 4. Qualifizierungsoffensive können bei Bedarf im begrenzten Umfang zusätzlich besondere schulische Angebote (z.B. Förderung der fachsprachlichen Kompetenz) durch die Teilnehmenden in Anspruch genommen werden. Dieser Bestandteil wird vollständig durch Mittel des Europäischen Sozialfonds (ESF) und der Freien und Hansestadt Hamburg gefördert.

Für die Zulassung zur verkürzten Nachqualifizierung zur GPA ist die Teilnahme der Bewerberin/des Bewerbers an einem Auswahlverfahren durch den Bildungsträger erforderlich.

Die Nachqualifizierung zur Gesundheits- und Pflegeassistenz in Vollzeit (16 Monate) wird vom Hamburger Bildungsträger *einfa! GmbH* durchgeführt. **Starttermin ist der 07. Januar 2019.**

Die Nachqualifizierung zur Gesundheits- und Pflegeassistenz wird in Kooperation mit der Agentur für Arbeit Hamburg durchgeführt, d.h. sie kann im Rahmen der WeGebAU-Förderung finanziert werden.

1/3

### 1. Zugangsvoraussetzungen für die verkürzte GPA-Nachqualifizierung im Rahmen der 4. Qualifizierungsoffensive

- In Hamburg wohnende und in einer Hamburger Altenpflegeeinrichtung Beschäftigte
- Gesundheitliche Eignung
- Teilnahme am Auswahlverfahren
- Berufserfahrung (Einzelfallentscheidung durch BGV, wünschenswert zwei Jahre)
- Möglichst Berechtigung zur Förderung im Rahmen der WeGebAU
- Freistellung der Arbeitnehmerin/des Arbeitnehmers für die Unterrichtszeiten und Facheinsätze

### 2. Förderung der verkürzten Nachqualifizierung zur Gesundheits- und Pflegeassistenz durch den ESF, die Stadt Hamburg und die Agentur für Arbeit

- Koordination und Betreuung des gesamten Bewerbungs- und Anmeldeverfahrens
- Übernahme der Kurskosten durch die Agentur für Arbeit möglich, ebenso die Zahlung eines Arbeitsentgeltzuschusses an den Arbeitgeber
- Teilnehmende profitieren von homogenen Lernbedingungen in den Kursen
- Beratung und Unterstützung für Projektteilnehmende in herausfordernden Lebenssituationen, die das Qualifizierungsziel gefährden könnten



Europäische Union  
Europäischer Sozialfonds ESF  
Chancen nutzen, Beschäftigung sichern!



## 4. Hamburger Qualifizierungsoffensive in der Pflege 2017 - 2021

### 3. Absage oder Abbruch der Qualifizierungsmaßnahme

Die Arbeitgeber und der/die Teilnehmer/in informieren die HPG auf Anfrage und umgehend bei Absage, vorzeitiger Beendigung einer Qualifizierungsmaßnahme sowie bei Veränderung der Zugangsvoraussetzungen.

### 4. Bewerbungsverfahren

Für den verkürzten GPA-Kurs in Vollzeit mit Beginn am 07. Januar 2019 können die Bewerbungsunterlagen bei der Hamburgischen Pflegegesellschaft (HPG) bis zum 03. Januar 2019 eingereicht werden:

Hamburgische Pflegegesellschaft e.V.  
Qualifizierungsoffensive  
Franz Profener  
Burchardstraße 19  
20095 Hamburg

oder

Qualifizierungsoffensive@hpg-ev.de

Weitere Informationen zum Bewerbungsverfahren sind der „Checkliste Bewerbung Nachqualifizierung Gesundheits- und Pflegeassistenten“ unter [www.info-altenpflege.de](http://www.info-altenpflege.de) zu entnehmen. Dort sind die erforderlichen Bewerbungsunterlagen und der weitere Ablauf des Bewerbungsverfahrens aufgeführt.

2/3



Europäische Union

Europäischer Sozialfonds ESF  
Chancen nutzen, Beschäftigung sichern!

